
AUSSCHREIBUNG	Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO
THEMA	Trägerschaft von Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerken im Sinne der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke (IEEKN)
AUFTRAGGEBER	Umwelttechnik BW GmbH Ralf Stahl Kleiner Schlossplatz 13 70173 Stuttgart
ANGEBOTSFRIST	31. Juli 2023
DATUM:	05.07.2023

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Kurzbeschreibung der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke (IEEKN)	1
3. Vorstellung Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz	2
4. Motivation & Ziel des Auftraggebers	3
5. Leistungsbeschreibung	3
6. Kennzeichen und Inhalte eines offiziellen Netzwerks gemäß IEEKN	4
7. Bewerbungsumfang	5
8. Ausschreibungsformalien und Leistungszeitraum	5
9. Zeitlicher Ablauf	5

1. Einleitung

Um die Neugründungen von Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerken in Baden-Württemberg voranzutreiben gilt es, Träger hierfür zu gewinnen. Deren Hauptaufgabe ist die Akquise von interessierten Unternehmen, die bereit und willens sind, sich – fachkundig begleitet – gemeinsam mit anderen Unternehmen auf den Weg zu machen um ihre Ressourceneffizienz deutlich zu steigern. Die Netzwerkarbeit ist ein erwiesenermaßen erfolgreiches Werkzeug, um sich in Richtung Klimaneutralität zu entwickeln.

2. Kurzbeschreibung der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke (IEEKN)

Am 3. Dezember 2014 haben Vertreter der Bundesregierung und der führenden Verbände und Organisationen der deutschen Wirtschaft die Vereinbarung über die Einführung von Energieeffizienz-Netzwerken unterzeichnet. Die Vereinbarung hatte zum Ziel, bis Ende 2020 rund 500 Energieeffizienz-Netzwerken zu initiieren und diese in ihrer

Arbeit nach Kräften zu unterstützen. So sollten Einsparungen von bis zu 75 PJ Primärenergie bzw. fünf Mio. t THG-Emissionen realisiert werden. Im Ergebnis konnten zwar weder die 500 Energieeffizienznetzwerke gegründet noch die vereinbarten Einsparungen an Primärenergie und CO₂-Äquivalenten erreicht werden, dennoch wurden durch die im Rahmen der Vereinbarung gegründeten 276 Netzwerke relevante Einsparungen an Primärenergie und CO₂-Äquivalenten erzielt.

Seit Januar 2021 führen die Bundesregierung und 21 Verbände und Organisationen der Wirtschaft sowie weitere Kooperationspartner die Netzwerkinitiative als Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN) fort. Neben der Steigerung der Energieeffizienz in Industrie, Handwerk, Handel, Gewerbe und Energiewirtschaft werden die inhaltlichen Schwerpunkte der Netzwerke um die Themen Klimaschutz, Energiewende und Nachhaltigkeit erweitert. Im September 2020 hatte die Bundesregierung gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft die Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative beschlossen und die neue Vereinbarung zur Einführung von Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerken unterzeichnet. Bis Ende 2025 sollen demnach 300 bis 350 neue Netzwerke initiiert und auf diese Weise neun bis elf Terawattstunden Endenergie sowie fünf bis sechs Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen eingespart werden. Mit dieser Zielsetzung leistet die Initiative einen essentiellen Beitrag für die Erreichung der klima- und energiepolitischen Ziele der Bundesrepublik Deutschland. Zur Webseite der Initiative gelangen Sie über nachfolgenden Link: <https://www.effizienznetzwerke.org/>.

3. Vorstellung Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz

Umwelttechnik BW GmbH (UTBW), die Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz in Baden-Württemberg, verfolgt für das Land Baden-Württemberg die Zielsetzung, die Stärkung und Förderung des Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg im Bereich Umwelttechnik und Ressourceneffizienz voranzutreiben. Dazu nimmt die Gesellschaft seit Ende 2011 landesweit insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Die Begleitung von Unternehmen auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz – kostenlos, unabhängig und unverbindlich. UTBW bietet Informationen, Ideen, Ansprechpersonen und Praxisbeispiele.
- Die Beratung von Umwelttechnikunternehmen, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU).
- Die Begleitung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Umwelttechnik und die Verbreitung von Öko-Innovationen.
- Die Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Umwelttechnik und der Ressourceneffizienz.
- Die Positionierung Baden-Württembergs als Wirtschafts-, Forschungs- und Wissenschaftsstandort sowie als Leitmarkt und -anbieter auf dem Gebiet der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz im In- und Ausland durch abgestimmte Konzepte des Standortmarketings, der Öffentlichkeitsarbeit und der Imagepflege.

Zur Homepage gelangen Sie über nachfolgenden Link: <https://www.umwelttechnik-bw.de/>

4. Motivation & Ziel des Auftraggebers

Die Anzahl an aktiven Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerken im Rahmen der bundesweiten Initiative ist in Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern durchschnittlich – obwohl die Wirtschaftsstruktur mit einer Vielzahl an KMU dafür prädestiniert ist und daher eine höhere Anzahl EEKN zu erwarten wäre. Netzwerke, welche die Voraussetzungen erfüllen um in Berlin gelistet zu werden, sind das ideale Werkzeug, um Unternehmen in den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz voran zu bringen. Sie schaffen mit ihren Möglichkeiten zum intensiven Austausch und fachkundiger Begleitung die Grundlage, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben und in Richtung Klimaneutralität zu gehen.

2022 wurde deshalb bei UTBW die Unterstützungsstelle Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke BW eingerichtet.

5. Leistungsbeschreibung

Um in Baden-Württemberg die Anzahl an Netzwerk-Neugründungen deutlich zu erhöhen, gilt es, Träger für Netzwerke zu gewinnen. Diese sollen Unternehmen akquirieren mit dem Ziel, dass sich diese zu Netzwerken zusammenschließen. Die Netzwerke sollen auf der Webseite der Initiative in Berlin gelistet werden. Für die Anmeldung und Anerkennung der Netzwerke sind bestimmte Vorgaben zu erfüllen (s. Punkt 6).

Als Träger können sich folgende Organisationen an der Ausschreibung beteiligen:

- Unternehmen,
- Energieunternehmen,
- Verbände und Organisationen der Wirtschaft,
- Kammern (z. B. Handwerk),
- Energieagenturen,
- Ingenieurbüros.

Folgende Leistungen müssen vom Netzwerkträger übernommen werden:

- Akquise der Unternehmen,
- Übernahme der Gesamtverantwortung für das Netzwerk,
- Unterzeichnung der Gründungsvereinbarung,
- Anmeldung des Netzwerks bei der Initiative in Berlin.

Die Netzwerkteilnehmer müssen ihren Sitz mehrheitlich in Baden-Württemberg haben. Nur für diejenigen Unternehmen im Netzwerk, die ihren Sitz in Baden-Württemberg haben, kann untenstehende Prämie geleistet werden. Bei einer erfolgreichen Einrichtung eines EEKN nach den Richtlinien der bundesweiten Initiative (Status: „Gegründetes Netzwerk“) erhält der Netzwerkträger pro gewonnenem Teilnehmer, der seinen Sitz in Baden-Württemberg hat, eine Prämie in der Höhe von 2.100 Euro netto. Mit dieser Prämie sind alle Aufwendungen des Auftragnehmers pauschal abgegolten.

Die zu gründenden Netzwerke müssen aus 5 bis maximal 10 teilnehmenden Unternehmen bestehen.

Ein Ziel der Ausschreibung ist, dass verschiedenartige und verschieden große Netzwerke entstehen. Deshalb können auch mehr als ein Anbieter für Trägerschaften bei dieser Ausschreibung berücksichtigt werden.

Die Gesamtzahl der Netzwerkteilnehmer ist auf maximal 80 Unternehmen, verteilt auf die angebotenen Netzwerke, beschränkt. Die Losgröße variiert zwischen 1 Netzwerk mit 5 Unternehmen bis maximal hin zu 8 Netzwerken mit je 10 Unternehmen.

6. Kennzeichen und Inhalte eines offiziellen Netzwerks gemäß IEEKN¹

- Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke müssen aus mindestens 5 Unternehmen bestehen.
- Bei Netzwerken in Form von Unternehmensnetzwerken gilt dies bezogen auf Standorte, Einheiten oder Vergleichbares entsprechend (z. B. mehrere Betriebe eines Unternehmens).
- Ein Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk wird von einem Netzwerkträger initiiert.
- Die teilnehmenden Unternehmen werden von einer qualifizierten Energieberatung begleitet.
- Die Vernetzung der Unternehmen findet in einem regelmäßig stattfindenden moderierten Erfahrungsaustausch statt.
- Mit Hilfe der qualifizierten Energieberatung setzt sich jedes teilnehmende Unternehmen ein eigenes Einsparziel in MWh/a Endenergie und ggf. zusätzlich ein Ziel in t CO₂-Äquivalenten/a und unterlegt dies mit Maßnahmen. Die Netzwerke setzen sich auf dieser Grundlage aggregierte Netzwerkziele.
- Netzwerke können branchenübergreifend oder auch branchenspezifisch gebildet werden.
- Möglich sind auch unternehmensinterne Netzwerke sofern sie in ihrer Ausgestaltung der IEEKN-Vereinbarung entsprechen.
- Weitere Einzelheiten zur Durchführung der Netzwerke werden im „Praxis-Leitfaden für Energieeffizienz-Netzwerke“ erläutert.

https://www.effizienznetzwerke.org/app/uploads/2022/01/dena_BR_Leitfaden_IEEKN_WEB_1-1.pdf

¹ Vgl. Mindestanforderungen an Netzwerke in der Vereinbarung IEEKN und dem Praxisleitfaden IEEKN.

7. Bewerbungsumfang

Was wir gerne von Ihnen wissen möchten:

- Kurzvorstellung Ihrer Organisation.
- Erfahrungen im Hinblick auf die auszuführende Leistung.
- Referenzen in der Zusammenarbeit mit Unternehmen.
- Beispiele für Nachhaltigkeitsbestrebungen Ihres Hauses.

8. Ausschreibungsformalien und Leistungszeitraum

Es handelt sich hierbei um eine Öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO.

Dem Angebot ist eine unterschriebene Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes dem Angebot beizufügen. Das Formular ist verfügbar unter:

[https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Wirtschaft/Tariftreue -
_Mindestlohn/ DocumentLibraries/Documents/14_ltmg_muster_mindestentgelt.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Wirtschaft/Tariftreue_-_Mindestlohn/DocumentLibraries/Documents/14_ltmg_muster_mindestentgelt.pdf)

Außerdem ist dem Angebot eine ausgefüllte Eigenerklärung zum Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen zwingend beizulegen (siehe Anlage 1 Eigenerklärung).

Es ist beabsichtigt, die Zuschlagsentscheidung auf der Grundlage der eingegangenen Angebote zu treffen. Umwelttechnik BW GmbH behält sich jedoch vor, unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes Angaben nachzufordern. Die Bieter haben allerdings keinen Anspruch darauf, fehlende Angaben nachreichen zu dürfen.

Folgende Kriterien werden bei der Auswertung der Angebote berücksichtigt:

- Anzahl an angebotenen Netzwerkgründungen, 40%.
- Zeitrahmen für die Akquise der Netzwerkteilnehmer und Gründung der Netzwerke. 25%.
- Professionalität der für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen, 25%.
- Nachhaltigkeit des Anbieters, 9%
- Unternehmensprämie, 1%.

Die Leistung muss bis zum 31. Dezember 2023 erbracht werden.

Eine Kostenerstattung für die Aufwendungen der Beteiligten an dieser Angebotsabgabe erfolgt nicht.

Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter: <https://www.subreport.de/E69314763>.

9. Zeitlicher Ablauf

Das unterschriebene Angebot inkl. Erklärung (Mindestentgelt) richten Sie bitte an:

Umwelttechnik BW GmbH
Ralf Stahl
Kleiner Schlossplatz 13
70173 Stuttgart

Das Angebot muss unterschrieben im Original (per Post oder FAX +49711252841-49 oder digital signiertes PDF) bis zum 31. Juli 2023, 23:00 Uhr bei Umwelttechnik BW eingehen. Gerne kann das Angebot zusätzlich per Email zur Verfügung gestellt werden. Die elektronische Zusendung hat keine fristwahrende Wirkung (außer bei fortgeschrittener/qualifizierter Signatur). Unvollständige oder nicht innerhalb der Frist eingegangene Angebote werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt. Einreichungen per Mail senden Sie bitte zugleich ralf.stahl@umwelttechnik-bw.de und ingo.schuler@umwelttechnik-bw.de.

Für Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Ralf Stahl zur Verfügung (ralf.stahl@umwelttechnik-bw.de). Rückfragen zur Ausschreibung sind ausschließlich in Textform (per Email) zu stellen und werden ausschließlich per Email an alle Bewerbende beantwortet. Eine rechtzeitige Beantwortung von Rückfragen vor Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote kann nur erfolgen, wenn Rückfragen bis spätestens zum 17. Juli 2023 eingehen. Nach dem 18. Juli 2023 eingehende Fragen werden nur nach Möglichkeit beantwortet, ein Anspruch darauf besteht nicht.

Die Beauftragung soll bis zum 11. August 2023 erfolgen.

Die Leistung muss bis zum 31. Dezember 2023 erbracht werden.